

## FUSSBALL

## Pantanis Dealer geständig

**RAD** – Ein verhafteter Drogendealer hat gestanden, dem verstorbenen Marco Pantani die letzte Dosis Kokain verkauft zu haben. Ciro Veneruso, einer von fünf Verdächtigen, gab zu, Pantani mit 30 Gramm beliefert zu haben. Veneruso sitzt derzeit in Untersuchungshaft. (si)

## Els und Garcia erneut in Crans

**GOLF** – Die beiden Weltklasse-Golfer Ernie Els (SA) und Sergio Garcia (Sp) haben ihre Teilnahmen am diesjährigen European Masters in Crans-Montana (2. – 5. September) bestätigt. (si)

## Erster Spatenstich

**SKI ALPIN** – Gestern erfolgte in Parpan der erste Spatenstich zur neuen «Beltrametti»-Piste in der Region Lenzerheide-Parpan. Bis im Winter soll sie fertig gestellt sein. Im März erlebt sie mit dem Finale vom 9. bis 13. März bereits ihre Weltcup-Premiere. (si)

## Wieder Nachwuchs

**SKI ALPIN** – Schon wieder Nachwuchs in der Schweizer Skiszene: Wenige Wochen, nachdem die mehrfache Weltmeisterin und Olympiasiegerin Vreni Schneider Mutter geworden ist, freuen sich der ehemalige Abfahrtsweltmeister Urs Lehmann und die 108fache Skiakrobatik-Weltcupsiegerin Conny Kissling über die Geburt ihrer Tochter Nina. (si)

## Neuer Trainer für Russland

**EISHOCKEY** – Sinetula Biljaletdinow, einst Trainer beim HC Lugano, wurde in Moskau als neuer Nationaltrainer vorgestellt. Er ersetzt Viktor Tichonow (73), der nach dem schlechten Abschneiden Russlands an der WM in Tschechien nur noch ein Beratungsmandat im Verband erhielt. (si)

## Fabio Capello bei Juve

**FUSSBALL** – Überraschende Lösung in der Trainerfrage bei Juventus Turin: Der 26-fache italienische Meister holte von Konkurrent AS Roma den 57-jährigen Fabio Capello. Der ehemalige Internationale unterschrieb bei den Turinern einen Vertrag über drei Jahre. Bei der AS Roma, die er vor drei Jahren zum Meistertitel geführt hatte, besass Capello noch einen Vertrag für die kommende Saison. Es ist daher anzunehmen, dass die Römer von Juventus eine hohe Ablösumme erhalten, welche die heikle finanzielle Situation des Meisterschaftszweiten aus der Hauptstadt verbessern wird. (si)

## Young Boys gehen ungesetzt in die CL-Qualifikation

**FUSSBALL** – Die Young Boys sind für die 2. Qualifikationsrunde der Champions League nicht gesetzt. Die Berner werden damit bereits vor der entscheidenden 3. Qualifikationsrunde gefordert sein. Mögliche Gegner sind unter anderen Sparta Prag, Rosenborg Trondheim oder Hajduk Split. Schweizer Meister FC Basel startet erst in der 3. Runde in die Qualifikation für die Champions League. Auch der FCB dürfte dann ungesetzt sein und einem hochkarätigen Gegner zugelost werden. (si)

## NLA-Damen zu Gast in Bern

**FUSSBALL** – In der Nationalliga A der Frauen ist das Team Ruggell-Liechtenstein in der vorletzten Runde des Champions heute Samstag 17.30 Uhr zu Gast beim FC Bern. Der Sieger dieser Partie hat noch Chancen auf den dritten Tabellenrang. Die FL-Elite muss diese Partie ohne einige Leistungsträger in Angriff nehmen. (gmk.)

## Nationalliga A (Frauen)

1. FC Sursée	16	51:10	42
2. FC Zuchwil	15	48:16	32
3. FC Rapid Lugano	16	41:34	29
4. FC Bern	16	36:24	26
5. Ruggell-Liechtenstein	16	34:24	26
6. FC Scherzweil	15	40:29	24
7. SV Seebach ZH	16	38:40	21
8. FC Rot-Schwarz	16	34:40	16
9. FC Balen	16	8:84	6
10. FC St. Gallen	16	17:46	5

## Übergabe von 2 Sportpaketen

Roman Hermann schnürt für seinen Nachfolger ein Sport- und Sportstättenkonzept

**SCHAAN** – Rückblick auf vierzig Jahre Sportkommission und Sportbeirat. Roman Hermann zieht Bilanz über seine Arbeit und wagt einen hoffnungsvollen Blick in die Zukunft des liechtensteinischen Sports.

• René E. Schaerer

In der Person einer der bedeutendsten liechtensteinischen Sportgrößen und des nachmaligen Mitglieds nationaler Sportgremien, liess es sich Roman Hermann nicht nehmen, die Medien vor seinem Rücktritt als Präsident der Sportkommission zu einer Retrospektive einzuladen. Er bezeichnete dieses Zusammentreffen als «letzte Amtshandlung», bevor er seine Funktion und die beiden Projekte des neuen «Sportkonzeptes» und der «Aktivierung von Sportstättenbauten» dem zukünftigen Präsidenten Josef Eberle übergebe.

Bei diesem letzten Auftritt informiert Roman Hermann über seine schwerpunktmässigen Ideen, mit denen er eine Vernetzung der Gemeinde- und Landessportkommissionen anstrebe, um in Liechtenstein die sportlichen Ziele, Funktionen und Möglichkeiten optimieren sowie die Sportfunktionäre aktivieren und motivieren zu können. Hierbei ging es nicht nur um die Frage, was die Regierung, der Liechtensteiner Olympische Sportverband oder die Sportkommission dazu beitragen könnten, sondern auch um Anpassungen im Sportgesetz. In diesem Zusammenhang hat die Sportkommission und der LOSV im Auftrag der Regierung verschiedene Ideen mit konzeptionellen Zielen formuliert.

## Sport und Gesellschaft

Innerhalb dieses Pakets geht es in erster Linie darum, die Stärken des liechtensteinischen Sports so zu definieren, dass sie besser gefördert werden können. Danach soll der Sport vermehrt eine Begegnungsstätte für Menschen, Kulturen und Nationalitäten und so eine Plattform für Kontakte bilden. Das Kon-

zept beinhaltet aber auch Fragen des Sports als Beruf, der Gesundheit durch Bewegung oder des Breitensports.

## Revision des Sportgesetzes

Hierunter fallen Anpassungen der Verordnung, Fragen der Spitzensport-Förderung sowie der Bau von neuen oder die Modernisierung von bestehenden Sportstätten für ein polysportives Wirken. Bei der Bearbeitung dieses komplexen Themas sollen Verbände und Vereine integriert werden.

## Sport und Staat

In Liechtenstein spielt im Sport auch die Politik eine Rolle. Mit einer engen Zusammenarbeit zwischen Gemeinden und Staat will man unter diesem Titel für den Sport optimale Lösungen suchen. Darunter wird mitunter auch verstanden, durch Bewegung die Aggressivität und Gewalt zu reduzieren, die Anzahl der Sportstunden mindestens auf dem heutigen Niveau zu halten, die Sportschule auszubauen oder Sportlehrer vermehrt in Vereine zu integrieren.

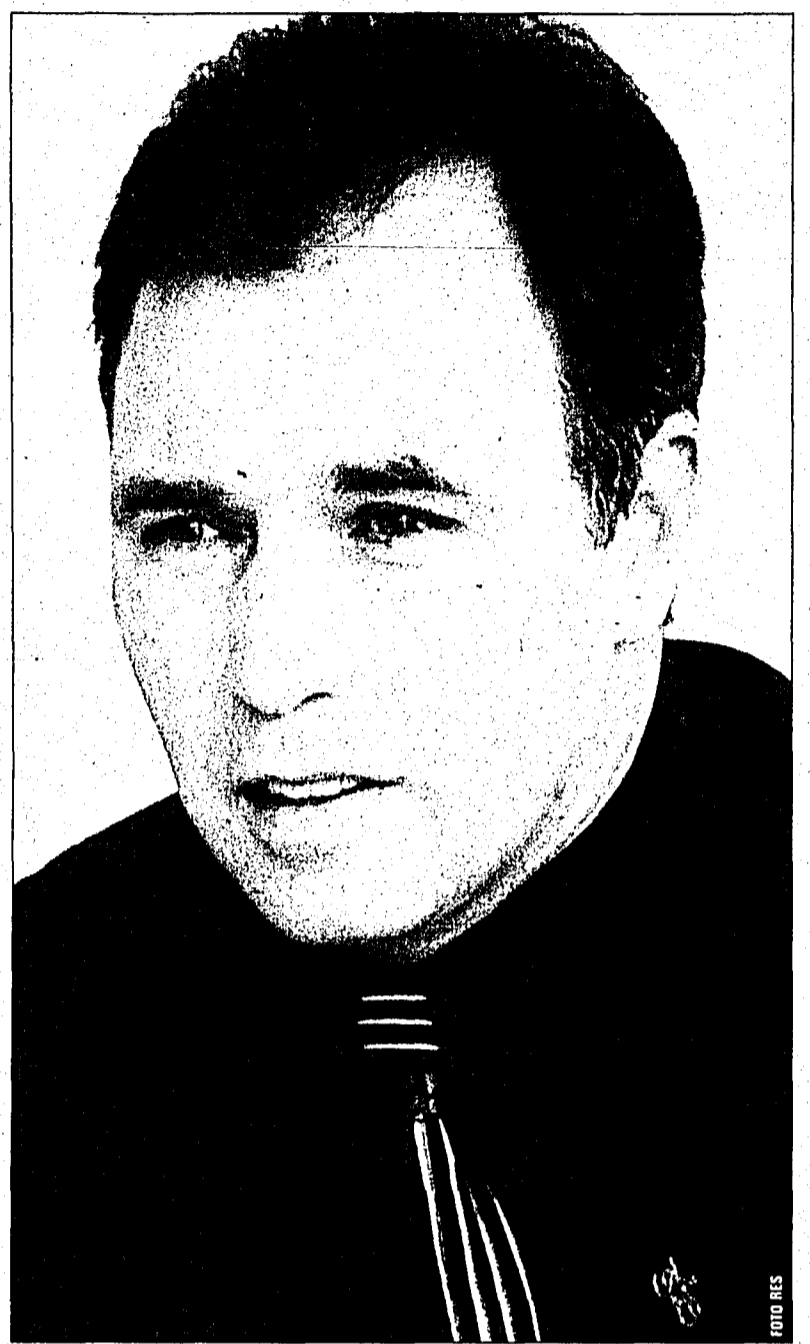
## Sport und Wirtschaft

Die Wirtschaft kann im Sport nicht mehr missachtet werden. Daher soll ein Vermarktungs-Pool für Spitzensportler geprüft werden, es sollen vermehrt internationale Veranstaltungen nach Liechtenstein geholt, die Präsenz von Print- und Ton-Medien gesteigert oder auch der Tourismus mit Sportveranstaltungen besser unterstützt werden. Daneben muss die Bewusstseinsbildung in Umwelt- und Ökologiefragen vertieft werden.

Nach Roman Hermann wird die Studiengruppe aus Sportkommission und LOSV der Regierung im August 2004 die Rohfassung eines neuen Sportkonzeptes vorlegen und diese bis Ende Oktober bereinigen.

## Überarbeitung des Sportstättenkonzeptes

Im Hinblick auf die zweiten Kleinstaatenspiele im Jahre 2011 in Liechtenstein ist die Sportkom-



Roman Hermann verabschiedet sich als Präsident der Sportkommission.

mission von der Regierung beauftragt worden, das Sportstättenkonzept aus dem Jahre 1995 zu überprüfen. Hierzu wurde bei Gemeinden, Schulen, Verbänden, Trainern und Spitzensportlern vorerst die aktuelle Situation der hiesigen Sportanlagen ermittelt, wobei von insgesamt 340 versandten Fragebögen nur gerade deren 158 zurückgeschickt wurden. Die Auswertungen der erhaltenen Antworten hat dann ergeben, dass mit ei-

ner überarbeiteten Neuauflage des bestehenden Sportstättenkonzeptes das Ideal einer landesweiten Planung und Nutzung von Sportanlagen als Ziel wieder aufgenommen und durch das Land umgesetzt werden soll.

Josef Eberle hat als neuer Präsident der Sportkommission von seinem Vorgänger Roman Hermann also zwei schwere, aber gut verpackte und verschnürte Pakete erhalten.

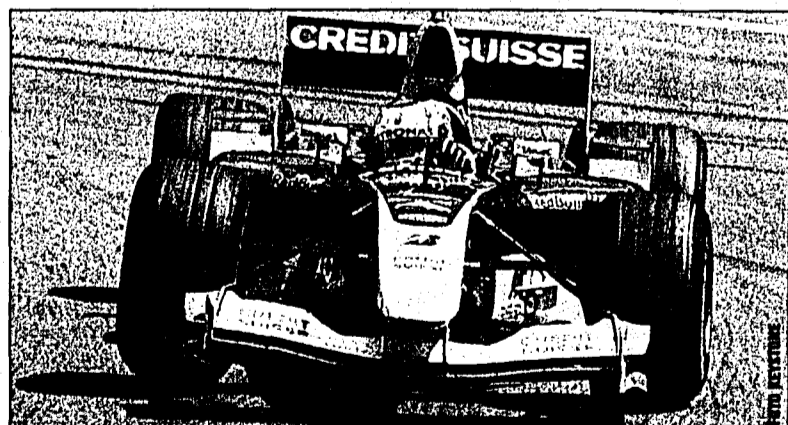
## Sauber-Duo von Defekten heimgesucht

Training zum GP Europa – Motorschaden kostet Fisichella zehn Startplätze

**NÜRBURG** – Giancarlo Fisichella wird am Sonntag in der Startaufstellung sehr weit hinten stehen. Der Sauber-Fahrer wurde am Freitagvormittag schon zu Beginn des freien Trainings von einem Motorschaden gestoppt.

Laut Reglement kostet der Wechsel des Motors zehn Startplätze. Unter diesen Umständen wird der Italiener am Samstag wohl mit einer beträchtlichen Benzinmenge zum Qualifying antreten, um am Sonntag im Rennen mit zwei Boxenstopps auszukommen. Möglicherweise nimmt Fisichella die 60 Runden sogar aus der Boxenstrasse auf. Damit liess sich erstens das im Hinterfeld besonders grosse Risiko, in einen Startunfall verwickelt zu werden, ausschliessen, und zweitens könnte dann das Auto ausserhalb des Parc fermé minuziös auf das Rennen vorbereitet werden.

Nach der Mittagspause musste auch Felipe Massa den Sauber-Petronas stehen lassen – am gleichen Ort wie zuvor sein Teamkollege. Der Brasilianer hatte insofern Glück, als es sich nur um einen



Für Sauber-Pilot Giancarlo Fisichella verlief das Training nicht optimal.

Elektrikdefekt handelte, der ungestraft behoben werden darf. Der Zwischenfall kostete Massa jedoch wertvolle Trainingszeit. Das Gleiche gilt für Fisichella, der die gesamte erste Stunde untätig bleiben musste. Am Morgen hatte Massa die siebtbeste Rundenzeit erreicht, allerdings mit nahezu leerem Tank. «Trotz des Missgeschicks gibt es auch etwas Positives zu vermerken», sagte Massa. «So lange das Auto lief, benahm es sich ganz munterlich und war auch mit gebrauchten Reifen konstant leicht zu

fahren. Das stimmt mich für das Rennen zuversichtlich.»

## Dritter Motorschaden

Sauber beklagt im Verlauf dieses Jahres den dritten Motorschaden. Der erste ging auf das Konto Massas, der im Rennen in Melbourne eine Pirouette vollführt und dabei das Zehnzylinder-Aggregat weit über die Schmerzgrenze hinaus überdreht hatte. Der zweite passierte Anfang April anlässlich der Testfahrten in Montmeló im Auto von Massa.

Die Tagesbestzeit wurde für Ki-

mi Räikkönen im McLaren notiert. Der Finne gehörte zu jenen 21 Fahrern, die sich im zweiten Teil des Trainings verbesserten. Langsamer waren nur Anthony Davidson im BAR, der am Vormittag der Schnellste gewesen war, Massa, Michael Schumacher und Barrichello. Die Ferrari-Fahrer gingen am Nachmittag bewusst nicht mehr auf Spitzenzeiten aus. Vorher hatten sie die Gegner sozusagen in Grund und Boden gefahren. (si)

## GP Europa/Nürburg

Nürburg (De). Grand Prix von Europa. Kumuliertes Ergebnis der beiden freien Trainings vom Freitag: 1. Kimi Räikkönen (Fi), McLaren-Mercedes, 1:29.355 (207,355km/h). 2. Anthony Davidson (Gb), BAR-Honda, 0,092 Sekunden zurück. 3. Jenson Button (Gb), BAR-Honda, 0,263. 4. Michael Schumacher (De), Ferrari, 0,276. 5. Ralf Schumacher (De), Williams-BMW, 0,322. 6. David Coulthard (Gb), McLaren-Mercedes, 0,345. 7. Rubens Barrichello (Br), Ferrari, 0,510. 8. Jarno Trulli (It), Renault, 0,564. 9. Fernando Alonso (Sp), Renault, 0,608. 10. Takuma Sato (Jap), BAR-Honda, 0,928. 11. Juan Montoya (Kol), Williams-BMW. 12. Mark Webber (Au), Jaguar-Cosworth. 13. Olivier Panis (Fr), Toyota. 14. Cristiano da Matta (Br), Toyota. 15. Ricardo Zonta (Br), Toyota. 16. Giancarlo Fisichella (It), Sauber-Petronas, 1,619 zurück. 17. Felipe Massa (Br), Sauber-Petronas, 2,318. 18. Björn Wirdheim (Sd), Jaguar-Cosworth. 19. Timo Glock (De), Jordan-Ford. 20. Christian Klein (Oc), Jaguar-Cosworth. 21. Gianmaria Bruni (It), Minardi-Cosworth. 22. Zsolt Baumgartner (Un), Minardi-Cosworth. 23. Nick Heidfeld (De), Jordan-Ford. 24. Giorgio Pantano (It), Jordan-Ford. 25. Bas Leinders (Be), Minardi-Cosworth. – = 3. Fahrer (nur in den freien Trainings am Freitag zugelassen).